

# Bereits 26 Einsätze in diesem Jahr

## Freiwillige Feuerwehr Beeskow ist auf Nachwuchssuche

**Beeskow (MOZ)** Beeskow hat eine schlagkräftige Freiwillige Feuerwehr. Nicht erst vorige Woche beim Einsatz am Röwe-Markt, wo sie gemeinsam mit Wehren aus Neubrück, Friedland, Lindenberg und Groß Rietz einen Brand bekämpfte, konnten die Kameraden ihren Einsatzwillen und ihr hohes Können beweisen. 150mal waren sie im vorigen Jahr ausgerückt, in diesem Jahr bereits 26mal. Im Einsatzbuch verzeichnet sind Brandbekämpfung; aber auch Erste Hilfe bei Verkehrsunfällen und beim Beseitigen von Sturmschäden.

Wehrleiter Wolfgang van der Heyden schätzt rückblickend ein, daß es der guten Ausbildung, aber auch der hervorragenden Ausstattung mit Löschtechnik zuzuschreiben ist, wenn oft Arges verhütet werden konnte. So

sei man froh darüber, daß Waldbrände im Kreis, was in der Nachbarschaft nun ganz und gar nicht der Fall war, in Grenzen gehalten werden konnten. Wobei aber auch vielfaches Verständnis der Bevölkerung eine Rolle gespielt hätte, so van der Heyden. Was gerade das Verständnis anbelangt, so möchte er sich auch für das von den Unternehmen aufgebrachte bedanken, bei denen seine Kameraden tätig sind und die bei nötigen Einsätzen stets die Freistellung garantierten. Die Beeskower Wehr hat zur Zeit einen Personalbestand von 35 Mann. Durch Wegzug und aus Altersgründen hätte man in jüngster Zeit zwar einen Schwund gehabt, man sei aber insofern zuversichtlich, daß nun zahlreiche jüngere Kameraden „die Schläuche in die Hände genommen hätten“ und zwei

von ihnen – Hansi Schumann und Rainer Vorwachs – nun Gespräche mit Schülern der Schule in der Fontanestraße führen, um sie für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen. Elf hätten bereits zugesagt.

Auf Heißes weist der Wehrleiter aber auch hin. Obwohl man bereits über sechs Löschfahrzeuge verfüge, wäre es schon nicht schlecht, einen neuen Tanker zu erwerben. Auch das Gerätehaus entspräche nicht mehr den DIN-Normen. Belastend sei, daß die ABM-Stelle des Gerätewartes weggefallen sei. Auf Vorhaben für dieses Jahr angesprochen, nannte van der Heyden den weiteren Ausbau der Kontakte mit den Kameraden aus Kamen, das Sommerlager im Juli, einen „Tag der offenen Tür“ und die weitere Qualifizierung von Kameraden.